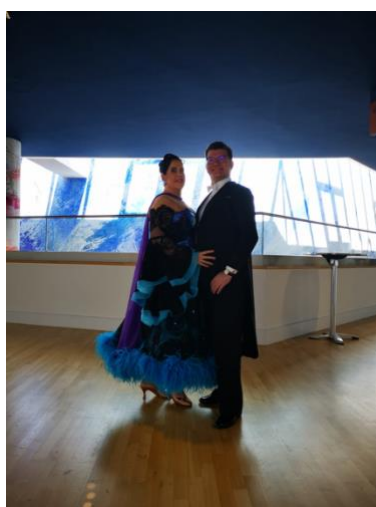


**German Open Championships in Stuttgart –  
Drei Tanzpaare vom TC Rot Weiss Schwäbisch Gmünd tanzen auf den  
internationalen Turnieren in der Landeshauptstadt**



In Stuttgart fanden vom 8.8. bis 12.8.2023 zum 35. Mal die German Open Championships (GOC) und damit das größte internationale Tanzsportturnier der Welt statt. Der Tanzsportverband Baden-Württemberg und unzählige ehrenamtliche Helferinnen und Helfer begrüßten an fünf Tagen ca. 3.800 Tänzerinnen und Tänzer aus 55 Nationen im Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle und in der Alten Reithalle im angrenzenden Hotel Maritim.

In drei Sälen fanden Wettbewerbe sowohl für Tanzpaare als auch für Solotänzerinnen und -tänzer aller Altersklassen statt. Nicht nur die Standard- und Lateinsektionen waren vertreten, sondern auch Boogie Woogie und Rollstuhltanz zogen das Publikum in ihren Bann.

Der Tanzclub Rot Weiss Schwäbisch Gmünd schickte drei Paare nach Stuttgart. Bei den Senioren III Standard (50/55 Jahre) tanzten Heidi und Karl Ernst Neitzel sowie Ariane und Martin Barth im WDSF-Turnier (world DanceSport federation) gemeinsam mit weiteren 194 Paaren aus aller Welt, darunter aus den USA, China, Japan, Spanien, Italien, Kanada. Startberechtigt für ein WDSF-Turnier sind Paare der A/S-Klassen, den höchsten Klassen im Tanzsport. Auch die amtierenden Welt- und Vizeweltmeister waren am Start.

Elf internationale Wertungsrichter\*innen bewerteten die Tanzpaare, die in verschiedenen Runden mit jeweils bis zu 12 Paaren auf der Fläche der Alten Reithalle die fünf Standardtänze Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Slowfox und Quickstep zeigten.

**Heidi und Karl Ernst Neitzel** ertanzten sich in diesem starken internationalen Feld mit Kreuzen in allen fünf Standardtänzen den 167. Platz.

**Ariane und Martin Barth** freuten sich riesig, als sie erfuhren, dass sie von den Wertungsrichter\*innen auch in die zweite Runde des Turniers geschickt wurden. Die beiden gaben auch hier noch einmal alles und schlossen das Turnier mit einem hervorragenden 106. Platz ab. Nur drei Kreuze fehlten dem Ehepaar Barth zur Teilnahme an der dritten Runde des Turniers. Beide Turniertanzpaare bekamen mit der Teilnahme an diesem Turnier auch Punkte für die deutsche Rangliste gutgeschrieben.

Das Rising Star Turnier der Senioren III Standard, bei dem die 50 besten Paare der Welt nicht zugelassen waren, beendeten **Ariane und Martin Barth** auf dem 118. Platz.

**Heidi und Karl Ernst Neitzel** tanzten am letzten Tag der GOC auf dem internationalen WDSF-Turnier der Senioren II Standard (40/45 Jahre), bei dem die teilnehmenden Paare bis zu 10 Jahre jünger als Neitzels waren. Dieses Mal konnten Neitzels die Tanzfläche des Beethovensaals testen, auf der auch die GrandSlam-Turniere in Standard und Latein mit den besten Paaren der Welt stattfanden. Heidi und Karl Ernst belegten den 118. Platz und sammelten wieder Punkte für die Rangliste.

Am Abend des letzten GOC-Tages fand das Turnier der Senioren I Latein (30/35 Jahre) wiederum im Ambiente der Alten Reithalle, einem wunderschönen Saal mit beeindruckenden Kronleuchtern, statt. Das erste Mal tanzten **Leila Arbourjeily-Patzl und Artem Tumantsov** vom TC Rot Weiss Schwäbisch Gmünd gemeinsam ein internationales WDSF-Turnier. In Runde 1 zeigten Leila und Artem in allen fünf Lateintänzen Samba, Cha Cha Cha, Rumba, Pasodoble und Jive ihre beeindruckenden Choreografien und ihre hervorragende Technik. Dadurch konnten sie die 11 internationalen Wertungsrichter\*innen von sich überzeugen. Schnell stand fest, dass das Tanzpaar auch in Runde 2 auf dem Parkett stehen und tanzen würde. Wieder zeigten beide eine beeindruckende Flächenpräsenz und erhielten Kreuze in allen Tänzen. Vor allem der Pasodoble wurde hoch bewertet. Obwohl Leila und Artem noch in der A-Klasse tanzen, ließen sie viele S-Klasse-Paare in der Wertung weit hinter sich. Die Freude über das erste gemeinsame WDSF-Turnier in toller Atmosphäre machte die kleine Enttäuschung, dass es nicht bis in die 3. Runde gereicht hat, mehr als wett.

Der TC Rot Weiss Schwäbisch Gmünd ist sehr stolz auf die Ergebnisse seiner drei Turniertanzpaare und gratuliert den sechs Tänzerinnen und Tänzern herzlich zu ihren Erfolgen.

